Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums

Herausgeber: Bernisches Historisches Museum

Band: 43-44 (1963-1964)

Rubrik: Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums : Jahresbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES BERNISCHEN HISTORISCHEN MUSEUMS

62./63. JAHRESBERICHT

1. *Mitgliederbestand und Mutationen*

Der Verein zählt zur Zeit 336 Einzel- und 99 Kollektivmitglieder. Seit Erscheinen des letzten Jahrbuches haben wir die nachfolgend aufgeführten Mitglieder durch den Tod verlieren müssen:

Dr. A. Burri, a. Rektor, Bern
R. Dietiker, Bern
Frau Dr. R. Frey-Stämpfli, Bern
P. Gerber, Bern
Legationsrat E. de Grenus, Bern
Prof. Dr. O. Homburger, Bern
Antiquar J. Kohler, Bern
Dr. W. Kupferschmid, Burgdorf
Frau E. Schüpbach-Heller, Steffisburg
F. Stauffer, Bern
Dr. R. v. Stürler, Bern
Pfarrer P. Tenger, Bern
Madame A. de Watteville, Cologny-Genève
Notar O. Wyß, Neuenstadt

Ausgetreten sind zehn Mitglieder. Dem Verlust von 24 Mitgliedern stehen folgende Neueintritte gegenüber:

Abegg-Stiftung, Bern — Arthur Bizzozero, Bern — I. E. Frau Bodil Begtrup, Kgl. dänischer Botschafter, Muri bei Bern — Frau Berger-Kohler, Bern (für ihren Vater, Herrn Antiquar Kohler) — A. Bielser, Muri bei Bern — Frau M. Braissant-Sutermeister, Bern — Fürspr. Hans E. Brunner, Bern — H. Burkhard-Leist, Goßau SG — Dr. Fritz Bürki, Bern — Gemeinderat P. Dübi, Bern — René Gardi, Bern — M. Hämmerli, Köniz — Frau Dr. Hüsser, Muri bei Bern — Ulrich Indermühle, Bern (für seinen Vater, Herrn Architekt Ernst Indermühle) — Fräulein Helene Jung, Bern — Max Lienhard, Muri bei Bern — Frau Anne-Marie Lüthi-Stoffel, Sinneringen — Fräulein Ria Malms, Bern — Hubert Matile, Biel — Architekt H. Merz, Bern — Münzen und Medaillen AG, Basel — Archives de l'Etat, Neuchâtel — Hans-Ulrich Neuenschwander, Bern — Dr. med. Walter Nußbaumer, Bern — Fürspr. W. Pfister, Bern — Christian Renfer, Alchenstorf — Graphiker H. R. Rohrer, Bern — Frau Fanny Rüfenacht, Muri bei Bern — Alexander Sommer, Bern — A. Schild AG, Grenchen — Dr. Boris Schneider, Thalwil ZH — Fräulein Hanni Schwab, Bern — Peter v. Steiger, Bern — Frau Susanne Stocker-Deggeller, Vernier-Genève — Fräulein Susanne Studer, Bern — Prof. Dr. W. Theiler,

Bern — W. Tschudi, Bern — Alfred G. Weber, Bern — Felix Weber, Luzern — Konrad Weber, Bern — Erasmus Weddigen, Bern — Dr. E. R. Welti, Bern — Dr. med. E. Wyß, Ascona — Oberst Louis E. Zeerleder, Bern.

2. Jahresversammlung und Ausflüge

Im Jahre 1963 hatte der Vorstand den traditionellen Ausflug für einen Samstag geplant, wobei die Besichtigungen der Kirchen von Reutigen und Erlenbach i. S. vorgesehen waren. Wegen ungenügend eingetroffener Anmeldungen und infolge schlechten Wetters mußte der Anlaß abgesagt werden. Die Generalversammlung wurde dann bei zahlreicher Beteiligung in der zweiten Hälfte November im Vortragssaal des Naturhistorischen Museums abgehalten. Nach der Ablage der Jahresrechnung durch den Kassier F. E. Gruber-v. Fellenberg und dem Rückblick von Dr. R. L. Wyß gratulierte der Präsident, Dr. J. Stämpfli, Herrn F. E. Gruber-v. Fellenberg zu seinem 80. Geburtstag, den der Jubilar wenige Tage zuvor feiern konnte, und dankte ihm auch für seine Treue gegenüber dem Verein sowie für seine langjährige Tätigkeit als Vereinskassier. Herr Gruber-v. Fellenberg hat dieses Amt schon im Jahre 1925 übernommen und mit großem Interesse die Entwicklung des Museums verfolgt und mit aller Sorgfalt das Vereinsvermögen verwaltet. Anschließend hielt Prof. Dr. H.-G. Bandi, Vizedirektor des Historischen Museums, einen sehr aufschlußreichen Vortrag mit Lichtbildern über seine Eindrücke und Erlebnisse in Alaska. Prof. Bandi hatte sich vom Juli 1962 bis September 1963 als Gastprofessor an der Universität Alaska aufgehalten und wiederholt auf Expeditionen die nördlichen Gebiete Amerikas bereist.

Der Ausflug des Jahres 1964 fand am 30. August statt. Die Generalversammlung wurde im Pfarrsaal des Klosters Werthenstein (Kanton Luzern) abgehalten. Nach Ablage der Jahresrechnung durch den Kassier und dem Rückblick von Dr. R. L. Wyß folgte ein Rundgang durch die Klosterkirche und den Kreuzgang, wobei Hw. Pfarrer Adolf Jenni die Wandbilder Joseph Reinharts eingehend erläuterte. Anschließend fuhr der Verein nach Entlebuch, wo das Mittagessen im Hotel «Drei Könige» eingenommen wurde. Der Nachmittag war der Besichtigung des vorzüglich eingerichteten Heimatmuseums in Langnau bestimmt. Die Führung durch die kulturgeschichtliche Sammlung des Emmentals hatte in freundlicher Weise Herr Willy Probst übernommen.

3. Veranstaltungen

In Verbindung mit der bernischen Kunstgesellschaft sprach am 24. April 1963 Dozent Dr. Hermann Fillitz, Direktor der Abteilung für Plastik und Kunstgewerbe am Kunsthistorischen Museum in Wien, über den «Burgunderschatz in der Wiener Schatzkammer». Am 5. Mai 1964 gab Frau Dr. Anna Maria Cetto einiges über ihre neuesten Forschungen betreffend den Trajan- und Herkinbaldteppich in einem zweistündigen Lichtbildervortrag bekannt.

4. Jahresrechnungen

Herr alt Verwalter F. E. Gruber-v. Fellenberg erstattete die Rechnung für die Jahre 1963 und 1964. Die Prüfung besorgten die Herren Fürspr. Paul Dätwiler und Max Hommel. Im Jahre 1963 schloß die Rechnung bei Fr. 7858.70 Einnahmen und Fr. 7820.10 Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 38.60, im Jahre 1964 bei Fr. 14 395.05 Einnahmen und Fr. 13 876.20 Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 518.85 ab. Das Vermögen betrug Ende 1964 Fr. 42 072.95.

5. Förderung des Museums

Als Jahresgeschenk für 1963 durfte das Museum drei bernische Münzen, ein Vierdukatenstück in Gold um 1700, einen Dicken in Silber (ohne Jahr) und einen halben Batzen in Kupfer von 1744 in Empfang nehmen, die mit andern bernischen Goldmünzen an der Auktion bei Heß in Luzern ersteigert wurden, finanziert durch einen Sonderkredit der Burgergemeinde, der Stadt und des Kantons Bern (vgl. S. 344). Im folgenden Jahr schenkte der Museumsverein zwei im Handel erworbene Porträts des bernischen Malers Johannes Dünz. Es handelt sich dabei um eine vorzügliche, im Jahre 1695 gemalte Selbstdarstellung des Künstlers sowie um das Bildnis seiner Frau Johanna Maria, geborene Ernst. Diesen beiden Gemälden, die wiederum ein Belegstück mehr der in Bern so besonders gepflegten Porträtmalerei sind, ist ein gesonderter Aufsatz gewidmet (vgl. S. 246ff.).

R. L. Wyß

DER VORSTAND

Dr. J. Stämpfli, Präsident
Prof. Dr. H. Strahm, Vizepräsident
F. E. Gruber-v. Fellenberg, Kassier
Dr. R. v. Fischer
Dr. R. Marti-Wehren (bis 31. Dezember 1965)
Regierungsrat Dr. V. Moine
Dr. K. v. Steiger (ab 10. Oktober 1965)
Dr. M. Stettler (bis 10. Oktober 1965)
E. Türler
Oberstbrigadier R. v. Wattenwyl
Dr. R. L. Wyß, Sekretär

RECHNUNGSREVISOREN

P. Dätwiler, Fürsprecher
M. Hommel